



Das ist die neue Turnhalle des Gymnasiums

Turnhalle für Gymi Zimmerberg Mit dem fertiggestellten Provisorium in Wädenswil hat das Gymnasium jetzt auch ein Sportgebäude. Sportunterricht im Regen ist damit vorbei.



Stadtpräsident Philipp Kutter, der verantwortliche Bauunternehmer Markus Birchmeier sowie Rektor Urs Bamert (von links) rätseln, wie die Volleybälle in die Balken kamen. Foto: Michael Trost

Pascal Jäggi

Als im letzten Dezember der Spatenstich für die Doppelturnhalle erfolgte, musste der dafür einstudierte Weihnachtstanz noch in der Tiefgarage der Schule geübt werden. Auch der Sportunterricht wurde seit der Eröffnung des Gymnasiums Zimmerberg im Freien oder im schuleige-

nen Fitnessraum durchgeführt. An der offiziellen Eröffnung der Turnhalle am Freitag konnten die Schülerinnen und Schüler ihre Darbietung auf dem Turnhallenboden zeigen. Genutzt wird die Turnhalle schon seit drei Wochen. Davon zeugen nicht zuletzt vier Volleybälle, die wohl nach kraftvollen Trit-

ten oder Schlägen zwischen den Deckenbalken feststecken.

Der Wädenswiler Stadtpräsident Philipp Kutter (Die Mitte) sprach an der Eröffnung von drei Gewinnern – dem Gymi, der Primarschule und den Sportvereinen. Sie alle werden die zwei Turnhallen nutzen können. Der Bau ist ein Provisorium, auch



wenn man das nicht merke, wie Kutter sagte. Bauunternehmer Markus Birchmeier meinte, dass dies eben nur gehe, wenn der Bauherr genau wisse, was er wolle. Trotz widrigen Bedingungen, «man sollte halt nicht im Winter mit dem Aushub beginnen», hätten seine Leute den Zeitplan einhalten können.

Das Provisorium soll so lange genutzt werden, bis das Gymnasium an seinem definitiven Standort im Au-Park bezogen werden kann. Das soll 2028 der Fall sein, wenn die neue Dreifachturnhalle des Primarschulhauses Ort fertig gebaut sein wird. Die Kosten der Doppeltturnhalle belaufen sich auf 3,6 Mil-

lionen Franken. Mit 3,2 Millionen bezahlt der Kanton Zürich, der einen zehnjährigen Mietvertrag unterschrieben hat, den Grossteil des Projekts. Die restlichen 400'000 Franken übernimmt die Stadt Wädenswil.

Sportlücke überbrückt

«In den wenigen Monaten seit dem Baustart im Dezember ist hier sehr viel passiert. Mit dem fristgerechten Abschluss der Arbeiten haben unsere Schülerinnen und Schüler dieses Jahr wieder die Möglichkeit, in einer richtigen Turnhalle Sport zu treiben», sagt Rektor Urs Bamert, während er in der lichtdurchfluteten Halle steht. Zwar habe man

die einjährige Sportlücke mit kreativen Alternativen überbrücken können, das Regenwetter habe aber oft einen Strich durch die Rechnung gemacht.

Wie Vertreter der Stadt und des zuständigen Architekturbüros sagen, wird den Nutzern kaum auffallen, dass es sich bei der Turnhalle um ein Provisorium handelt. Zwar würden einige Wände im Rohzustand belassen, das Gebäude werde aber den energetischen Mindestanforderungen gerecht. Auch die Toilettenräume und Umkleiden sind komplett ausgestattet, inklusive separater IV-Toilette.



Das Provisorium soll mindestens genutzt werden, bis das Gymi an seinen fixen Standort zügelt. Foto: M. Trost



Die Geräteraume sind sehr geräumig und gut ausgestattet. Foto: M. Trost



Fussbälle, Handbälle, Volleybälle, Medizinbälle – die Schüler können aus dem Vollen schöpfen. Foto: Moritz Hager



Die Garderoben genügen hohen Anforderungen. Foto: Michael Trost